

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am

Freitag, 21. Dezember 2012, 14.00 Uhr

im

Sitzungssaal des Rathauses Melk, 1. Stock

stattgefundene

8. SITZUNG des GEMEINDERATES

Beginn: 14.00 Uhr

Ende: 15.40 Uhr

Vorsitz: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**

Vom Gemeinderatsklub der VP Melk waren anwesend:

- 1.) Bürgermeister Thomas **WIDRICH**
- 2.) Vizebürgermeister Wolfgang **KAUFMANN**
- 3.) Stadtrat Franz **HOFBAUER**
- 4.) Stadtrat Anton **LINSBERGER** (kommt um 14.06 Uhr während TOP 2)
- 5.) Stadtrat Peter **RATH**
- 6.) Stadtrat Adolf **SALZER** (verlässt die Sitzung um 15.35 Uhr nach TOP 2)
- 7.) Stadtrat Ing. Wolfgang **ZEHETHOFER**
- 8.) Gemeinderat Helmut **GRÜNBERGER**
- 9.) Gemeinderätin Sandra **HÖRMANN**
- 10.) Gemeinderat Andreas **LECHNER**
- 11.) Gemeinderätin Beatrix **LEEB**
- 12.) Gemeinderat Ferdinand **LUGER**
- 13.) Gemeinderat Franz **SCHMUTZ**
- 14.) Gemeinderat Patrick **STROBL**
- 15.) Gemeinderat Dr. Gerhard **TAUFNER**
- 16.) Gemeinderat Ing. Ernest **WIESINGER** (kommt um 14.05 Uhr während TOP 2)

Vom Gemeinderatsklub der SPÖ waren anwesend:

- 17.) Stadtrat Werner **RAFETSEDER**
- 18.) Gemeinderat Jürgen **EDER**
- 19.) Gemeinderat Anton **JANSKY**
- 20.) Gemeinderat Friedrich **REPA**

Vom Gemeinderatsklub des FORUM Melk war anwesend:

- 21.) Gemeinderat Gerhard **EHRENBERG**

Vom Gemeinderatsklub der GRÜNEN Melk waren anwesend:

- 22.) Stadtrat Mag. Walter **SCHNECK**
- 23.) Gemeinderätin Gabriele **BUXHOFER**
- 24.) Gemeinderat LAbg. Emmerich **WEIDERBAUER**

Von der FPÖ war anwesend:

- 25.) Gemeinderat Franz **OFNER**

Entschuldigt waren:

Gemeinderat Markus SCHÖN	SPÖ
Stadtrat DI Reinhard BERGER	FORUM Melk
Gemeinderätin Doris BARBATO	FORUM Melk
Gemeinderat Dr. Christian PFEFFER	FORUM Melk

Beratend zu TOP 2:

DI Reinhard **JOKSCH**, Retter & Partner ZT GmbH

Schriftführer:

Stadtamtsdirektor Mag. Klaus **WEINFURTER**

TAGESORDNUNG:

1.) Genehmigung der Verhandlungsschrift der 7. Sitzung des Gemeinderates vom 6.12.2012

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

2.) Hochwasserschutz Melk, Vergabeverfahren Baumeisterarbeiten, Beauftragung

(Berichterstatter: Vizebürgermeister Wolfgang **KAUFMANN**)

3.) Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der 12. Sitzung vom 26.11.2012

(Berichterstatter: Vorsitzender Gemeinderat Friedrich **REPA**)

Bürgermeister Thomas WIDRICH eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mandatäre sowie die Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Pkt. 1 der TO: Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 7. Sitzung des Gemeinderates vom 6. Dezember 2012

(Berichterstatter: Bürgermeister Thomas **WIDRICH**)

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls erhoben worden sind. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Pkt. 2 der TO: Hochwasserschutz Melk, Vergabeverfahren Baumeisterarbeiten, Beauftragung

(Berichterstatter: Vizebürgermeister Wolfgang **KAUFMANN**)

Bericht:

In seiner Sitzung vom 19. Juli 2012 hat der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss gefasst, dem Bauvorhaben „Donauhochwasserschutz Melk“ mit voraussichtlichen Kosten in Höhe von € 8.340.000,- (Interessentenbeitrag der Gemeinde in Höhe von € 1.668.000,-) zuzustimmen, den Förderungsvertrag mit der Republik Österreich und dem Amt der NÖ Landesregierung für den Hochwasserschutz Melk zu genehmigen und die Firma Retter & Partner Ziviltechniker GesmbH., 3500 Krems, zu Gesamtkosten von € 359.363,55 inkl. Ust. mit der „Statisch konstruktiven Bearbeitung und Detail-Ausführungsplanung“ für den Hochwasserschutz Melk zu beauftragen.

Der Referent informiert über das betreffende Vergabeverfahren, bei dem am 26.11.2012 im Rathaus die Angebotsöffnung stattgefunden hat:

Auftraggeber für das Projekt Hochwasserschutz Melk, das zu 87,5 % von Bund und Land NÖ gefördert wird, ist die Stadtgemeinde Melk. Im Auftrag der Stadtgemeinde Melk hat nun die Retter & Partner Ziviltechniker GmbH., Krems, zum Projekt Hochwasserschutz Melk die Ausschreibung hinsichtlich des Gewerkes „Baumeisterarbeiten“ durchgeführt. Diese Ausschreibung wurde am 02.10.2012 EU-weit veröffentlicht und erfolgte gemäß den Bestimmungen des Bundesvergabegesetzes im Offenen Verfahren (Oberschwellenbereich).

In dieser Ausschreibung sind mehrere Projekte enthalten. Als wesentlicher Teil wurden die

- **Baumeisterarbeiten für das Projekt Hochwasserschutz Melk** ausgeschrieben, die von den Förderstellen BMVIT und dem Land NÖ in Summe zu 87,5% gefördert werden.

Ebenso mit ausgeschrieben wurden folgende Projekte, die nicht in die Hochwasserschutzförderung des Bundes und Landes NÖ fallen, und zwar die

- **Oberflächengestaltung Hauptplatz** auf Basis des Architektenwettbewerbes für den Auftraggeber Stadtgemeinde Melk
- **Gestaltung Nibelungenlände/ Nebenanlagen** für den Auftraggeber Stadtgemeinde Melk
- **Druckleitung Kanal für Leitung von Winden kommend** für den Auftraggeber Stadtgemeinde Melk
- **Sanierung der B 1 – Wiener Strasse (landseitig)** für den Auftraggeber Land NÖ/ Abteilung ST4
- **Verlegung der Nahwärme am Hauptplatz** für den Auftraggeber Bioenergie Köflach GmbH (Fa. Edler)

In Summe haben 21 Firmen die Unterlagen angefordert. Zum Termin der Angebotseröffnung am 26.11.2012 haben davon 7 Firmen ihre Offerte abgegeben. Es waren dies:

Nummer bei Anbotseröffnung	Firma	Amtsangebot	Alternativangebote
1	HABAU Hoch- und Tiefbau GmbH 4320 Perg	Ja	1 Alternative
2	Anton TRAUNFELLNER GmbH 3270 Scheibbs	Ja	1 Alternative
3	SWIETELSKY Bau GmbH 1040 Wien	Ja	2 Abänderungen 2 Alternativen 11 Kombinationen aus Alternativen und Abänderungen
4	GLS Bau und Montage GmbH 4320 Perg	Ja	---
5	BT-Bau Beton- und Tiefbau Technik GmbH 4284 Tragwein	Ja	---
6	TEERAG ASDAG AG Niederlassung NÖ 3500 Krems	Ja	11 Alternativen
7	STRABAG AG 2020 Hollabrunn	Ja	---

Gemäß den Festlegungen in den Ausschreibungsunterlagen und in Absprache mit den Fördergebern waren technisch gleichwertige Alternativen zugelassen und sind auch bei der Angebotsprüfung zur Ermittlung des Bestbieters entsprechend berücksichtigt worden.

Nach Prüfung aller Angebote durch die beauftragte Retter & Partner Ziviltechniker GesmbH., 3500 Krems, ergibt sich im Vergleich aller 35 Angebote folgende Reihenfolge:

Nr.	Bieter	Datenträger Beträge in Netto	Angebotsschreiben Beträge in Netto	Kurz-LV Beträge in Brutto
A003	BIETGEMEINSCHAFT SWIETELSKY	€ 7.985.654,27	€ 7.985.654,27	€ 9.582.785,12

A002	FA. ANTON TRAUNFELLNER	€ 7.993.886,05	€ 7.993.886,05	€ 9.592.663,26
A003	BIETGEMEINSCHAFT SWIETELSKY	€ 8.037.499,01	€ 8.037.499,01	€ 9.644.998,81
A003	BIETGEMEINSCHAFT SWIETELSKY	€ 8.116.131,73	€ 8.116.131,73	€ 9.739.358,08
A003	BIETGEMEINSCHAFT SWIETELSKY	€ 8.167.976,47	€ 8.167.976,47	€ 9.801.571,76
A006	TEERAG - ASDAG AG	€ 8.188.536,85	€ 8.188.536,85	€ 9.826.244,22
A006	TEERAG - ASDAG AG	€ 8.193.685,62	€ 8.193.685,62	€ 9.832.422,74
A006	TEERAG - ASDAG AG	€ 8.236.375,53	€ 8.236.375,53	€ 9.883.650,64
A006	TEERAG - ASDAG AG	€ 8.241.524,30	€ 8.241.524,30	€ 9.889.829,16
A003	BIETGEMEINSCHAFT SWIETELSKY	€ 8.255.678,47	€ 8.255.678,47	€ 9.906.814,16
A006	TEERAG - ASDAG AG	€ 8.286.486,52	€ 8.286.486,52	€ 9.943.783,82
A006	TEERAG - ASDAG AG	€ 8.291.635,29	€ 8.291.635,29	€ 9.949.962,35
A003	BIETGEMEINSCHAFT SWIETELSKY	€ 8.307.523,21	€ 8.307.523,21	€ 9.969.027,85
A006	TEERAG - ASDAG AG	€ 8.334.325,20	€ 8.334.325,20	€ 10.001.190,24
A006	TEERAG - ASDAG AG	€ 8.339.473,97	€ 8.339.473,97	€ 10.007.368,76
A003	BIETGEMEINSCHAFT SWIETELSKY	€ 8.386.155,93	€ 8.386.155,93	€ 10.063.387,12
A002	FA. ANTON TRAUNFELLNER	€ 8.428.197,93	€ 8.428.197,93	€ 10.113.837,52
A003	BIETGEMEINSCHAFT SWIETELSKY	€ 8.438.000,67	€ 8.438.000,67	€ 10.125.600,80
A006	TEERAG - ASDAG AG	€ 8.461.596,24	€ 8.461.596,24	€ 10.153.915,49
A006	TEERAG - ASDAG AG	€ 8.509.434,92	€ 8.509.434,92	€ 10.211.321,90
A003	BIETGEMEINSCHAFT SWIETELSKY	€ 8.545.361,96	€ 8.545.361,96	€ 10.254.434,35
A006	TEERAG - ASDAG AG	€ 8.559.545,91	€ 8.559.545,91	€ 10.271.455,09
A003	BIETGEMEINSCHAFT SWIETELSKY	€ 8.597.206,70	€ 8.597.206,70	€ 10.316.648,04
A006	TEERAG - ASDAG AG	€ 8.607.384,59	€ 8.607.384,59	€ 10.328.861,51
A003	BIETGEMEINSCHAFT SWIETELSKY	€ 8.675.839,42	€ 8.675.839,42	€ 10.411.007,30
A003	BIETGEMEINSCHAFT SWIETELSKY	€ 8.727.684,16	€ 8.727.684,16	€ 10.473.220,99
A003	BIETGEMEINSCHAFT SWIETELSKY	€ 8.815.386,16	€ 8.815.386,16	€ 10.578.463,39
A003	BIETGEMEINSCHAFT SWIETELSKY	€ 8.867.230,90	€ 8.867.230,90	€ 10.640.677,08
A001	HABAU	€ 8.885.276,87	€ 8.885.276,87	€ 10.662.332,24
A003	BIETGEMEINSCHAFT SWIETELSKY	€ 8.935.754,29	€ 8.935.754,29	€ 10.722.905,15
A003	BIETGEMEINSCHAFT SWIETELSKY	€ 8.997.708,36	€ 8.997.708,36	€ 10.797.250,03
A001	HABAU	€ 9.444.378,14	€ 9.444.378,14	€ 11.333.253,77
A005	BETON- U. TIEFBAU TECHNIK	€ 9.952.821,54	€ 9.952.821,54	€ 11.943.385,85
A007	STRABAG AG	€ 10.420.451,60	€ 10.420.451,60	€ 12.504.541,92
A004	GLS	€ 11.974.071,89	€ 11.974.071,89	€ 14.368.886,27

Legende: Die Amtsangebote der 7 Bieterfirmen sind fett dargestellt.

Ausschreibungsgrundlage in Bezug auf die Untergrundabdichtung:

Im Projekt Hochwasserschutz Melk ist eine der wichtigsten Obergruppen die OG 02/ Untergrundabdichtung. Auf Basis eines geotechnischen Gutachtens der Fa. Geoconsult ZT GmbH Wien, wurde **als Untergrundabdichtung eine HDBV-Abdichtung** gewählt und auch so ausgeschrieben.

Bei der Angebotseröffnung wurde festgestellt, dass Firmen auch **Varianten mit einer Rüttelstopf- und Rütteldruckverdichtung** angeboten haben.

Gutachten:

Aus Sicherheitsgründen wurde im Einvernehmen mit der Prüf- und Förderstelle, Land NÖ / Abteilung WA3, am 06.12.2012 zur Frage, ob eine Untergrundabdichtung mit einer Rüttelstopf- oder einer Rütteldruckverdichtung eine technisch gleichwertige Abdichtung wie die ausgeschriebene HDBV-Abdichtung darstellt, ein **zusätzliches Gutachten bei Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Dietmar Adam**, Institut für Geotechnik, Leiter des Forschungsbereiches Grundbau, Boden- und Felsmechanik von der TU Wien, in Auftrag gegeben. Dieses Gutachten, welches am 20.12.2012 einlangte, liegt der heutigen Gemeinderatssitzung ebenfalls vor.

Das **Ergebnis dieses Gutachtens lautet in der Ziffer „6. Zusammenfassung und Schlussfolgerung“** wie folgt:

„Die Stadtgemeinde Melk plant die Umsetzung einer Hochwasserschutzanlage entlang der Donau im Stadtgebiet von Melk mit entsprechenden Begleitmaßnahmen. Die Hochwasserschutzmaßnahmen sehen eine Polderabdichtung mit Tauchwand vor, die aus

DSV-(früher: HDBV)-Lamellen hergestellt werden soll. Das Projekt befindet sich zurzeit in der Angebotsphase.

Von zwei Anbietern, der *Bietergemeinschaft Swietelsky und G. Hinteregger & Söhne Baugesellschaft m.b.H.* einerseits sowie der *Firma Anton Traunfellner Gesellschaft m.b.H. Bauunternehmung* andererseits, wurden Alternativvorschläge mit geotechnisch relevanten Maßnahmen abgegeben, die anstelle der Tauchwand eine Rüttelstopf- bzw. Rütteldruckverdichtung vorsehen.

Der Unterzeichnete wurde von der Stadtgemeinde beauftragt, die beiden Alternativen im Hinblick auf die Gleichwertigkeit der Rüttelstopf- bzw. Rütteldruckverdichtung mit dem ausgeschriebenen Amtsprojekt in geotechnischer Hinsicht zu beurteilen („Nachweis der Gleichwertigkeit“). Dazu wurden dem Unterzeichneten fünf Punkte zur Behandlung bzw. Fragen zur Beantwortung übermittelt.

Gemäß den Ausschreibungsunterlagen wurde definiert, dass Alternativen dem Amtsentwurf in technischer Hinsicht zumindest qualitativ gleichwertig sein müssen. Weiters wurde festgelegt, dass mit den mit der Angebotsabgabe übermittelten Unterlagen der Bieter die technische Gleichwertigkeit seiner Alternative nachzuweisen hat.

Die von der **Bietergemeinschaft Swietelsky und G. Hinteregger & Söhne Baugesellschaft m.b.H.** angebotene in geotechnischer Hinsicht relevante Alternative 2 („Optimierte Bauausführung 2“) sieht die Ausführung einer „Untergrundabdichtung“ für die Hochwasserschutzmauer mittels Rüttelstopfverdichtung (RSV) vor. Die Funktion der Tauchwand soll durch den mittels Rüttelstopfverdichtung „verbesserten“ Untergrund übernommen werden.

Es erfolgte in den Angebotsunterlagen grundsätzlich kein Nachweis der technischen Gleichwertigkeit der Alternative mit dem Amtsprojekt.

Wie in der gegenständlichen Stellungnahme detailliert ausgeführt ist, stellt die Rüttelstopfverdichtung die grundsätzlich falsche Methode zur Verringerung der Durchlässigkeit von nichtbindigen Böden mit hohem Eigenverdichtungspotenzial dar, da erstens der Boden durch das Einbringen von eng gestuften Kiesen durchlässiger wird und zweitens die Herstellung von Kiesensäulen in vorrangig sandigen bzw. kiesigen Böden sinnlos ist und dem ureigentlichen Zweck dieses Verfahrens widerspricht.

Zusammenfassend wurde weder von der Bietergemeinschaft „Swietelsky & Hinteregger“ der Versuch angestellt, die Gleichwertigkeit nachzuweisen, noch kann dieser Nachweis von unabhängiger Seite geführt werden. Die Gleichwertigkeit dieser Alternative mit dem Amtsprojekt ist damit keinesfalls gegeben.

Die von der **Firma Anton Traunfellner Gesellschaft m.b.H. Bauunternehmung** angebotene in geotechnischer Hinsicht relevante Alternative A („geänderte Fundierung RDV – Ortbetonpfahl“) sieht anstelle der ausgeschriebenen DSV-Abdichtung eine Rütteldruckverdichtung (RDV) vor. Durch die RDV wird das Strömungspotential des Bodens so weit herabgesetzt, dass die Gleichwertigkeit in Bezug auf die Durchflussmenge gegenüber dem ausgeschriebenen Amtsprojekt gegeben ist. Zusätzlich soll die RDV die Tragfähigkeit des anstehenden Bodens verbessern, womit eine günstigere Bemessung der Ortbetonpfähle möglich ist.

Diese Alternative ist detailliert beschrieben und der Versuch wird unternommen, den in den Ausschreibungsunterlagen geforderten Nachweis der Gleichwertigkeit zu führen.

Wie in der gegenständlichen Stellungnahme detailliert ausgeführt ist, stellt die Rütteldruckverdichtung eine grundsätzlich mögliche Methode zur Verringerung der Durchlässigkeit von nichtbindigen Böden mit hohem Eigenverdichtungspotenzial dar, da der Boden durch die Erhöhung der Lagerungsdichte zufolge der tiefen Verdichtung und das Einbringen von weit gestuften Kiesen im Allgemeinen weniger durchlässig wird. Als problematisch anzusehen sind jedoch das erhöhte Herstellungs- und Baugrundrisiko, tendenziell größere Erschütterungen im Zuge der Ausführung, die Dauerhaftigkeit und die daraus resultierenden ungünstigeren hydraulischen Verhältnisse im Vergleich zum Amtsentwurf sowie Unwägbarkeiten im Zusammenhang mit der Dimensionierung der Drainageleitungen.

Zusammenfassend wurde von der Firma „Traunfellner“ der Versuch angestellt, die Gleichwertigkeit der Alternative seriös nachzuweisen. Insbesondere aufgrund der

hydraulisch ungünstigeren Verhältnisse bei Umsetzung der alternativen Rütteldruckverdichtung, der Unwägbarkeit im Zusammenhang mit der erforderlichen Verringerung der Systemdurchlässigkeit des Untergrundes und den damit zusammenhängenden Folgewirkungen sowie dem erhöhten Herstellungs- und Baugrundrisiko ist jedoch die Gleichwertigkeit dieser Alternative mit dem Amtsprojekt nicht gegeben.“

Folgerung, basierend auf dem Gutachten:

Basierend auf diesem Gutachten sind somit die Alternativ- bzw. Abänderungsangebote der Firma SWIETELSKY Bau GmbH. und der Firma Anton TRAUNFELLNER GmbH., die mit einer Rüttelstopfverdichtung bzw. Rütteldruckverdichtung als Untergrundabdichtung angeboten wurden, gemäß dem Bundesvergabegesetz auszuschneiden!

Der Vergabevorschlag der Retter & Partner Ziviltechniker Ges.m.b.H. lautet daher wie folgt:

„Entsprechend den Bestimmungen des § 130 des Bundesvergabegesetzes 2006, sowie unter Berücksichtigung vorstehender Betrachtungen, nach Wertung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte, wird vorgeschlagen, die Erd-, Baumeister-, Rohrverlege- und Untergrundabdichtungsarbeiten des Bauloses

**Hochwasserschutz Stadtgemeinde Melk
Baumeister**

an den Bestbieter

**Teerag-Asdag Aktiengesellschaft
Hafenstrasse 64, 3500 Krems/Donau**

zu den Bedingungen und Einheitspreisen des Angebotes vom 26. November 2012 (Alternative 11) mit einer Gesamtauftragssumme von **netto €8.188.536,85** zu vergeben.“

Antrag:

1. Als Auftraggeber des Projektes Hochwasserschutz Melk beschließt der Gemeinderat der Stadtgemeinde Melk die Firma TEERAG ASDAG AG, 3500 Krems, Hafenstrasse 64, als Bestbieter mit den Baumeisterarbeiten zu den Bedingungen und Einheitspreisen ihres Angebotes vom 26. November 2012 zu beauftragen.

Diese Beauftragung beinhaltet auch alle Gestaltungsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Weltkulturerbe. Sollten diese Gestaltungsmaßnahmen im Rahmen des Hochwasserschutzprojektes Melk nicht förderfähig sein, so müsste die Stadtgemeinde Melk diese Kosten zu 100% tragen, was aus Sicht der Stadtgemeinde Melk ausgeschlossen wird.

Da die Freigabe dieser Beauftragung durch den beim Land NÖ eingerichteten Baubeirat erforderlich ist, erfolgt die Beschlussfassung des Gemeinderates unter dem Vorbehalt dieser Zustimmung des Baubeirates. Ebenso gilt diese Beschlussfassung vorbehaltlich der Zustimmung der Förderstellen BMVIT und Land NÖ.

2. Ebenso beschließt der Gemeinderat der Stadtgemeinde Melk für den Bereich des Projektes Hochwasserschutz Melk, der nicht in die Förderung fällt und somit zu 100% durch die Stadtgemeinde Melk zu tragen ist (das sind die Oberflächengestaltung Hauptplatz inkl. Adaptierung Entwässerung für die Hauptplatzgestaltung, die Gestaltung der Nibelungenlände / Nebenanlagen sowie die Druckleitung Kanal für Leitung von Winden kommend) die Firma TEERAG ASDAG AG, 3500 Krems, Hafenstrasse 64, als Bestbieter mit den Baumeisterarbeiten zu den Bedingungen und Einheitspreisen ihres Angebotes vom 26. November 2012 zu beauftragen.

Auch dieser Beschluss gilt vorbehaltlich der Zustimmung des Baubeirates des Landes NÖ sowie der Förderstellen BMVIT und Land NÖ.

3. Vorbehaltlich der Zustimmung des Auftraggebers Land NÖ/Abteilung ST4 für die Sanierung der B 1 – Wiener Strasse (landseitig) sowie der Bioenergie Köflach GmbH (Fa. Edler) für die Verlegung der Nahwärme am Hauptplatz wird ebenfalls die Firma TEERAG ASDAG AG, 3500 Krems, Hafenstrasse 64, als Bestbieter mit den Baumeisterarbeiten zu den Bedingungen und Einheitspreisen ihres Angebotes vom 26. November 2012 beauftragt.

Die Gesamtauftragssumme der Firma TEERAG – ASDAG AG, 3500 Krems, Hafenstrasse 64, beträgt gemäß ihrem Anbot vom 26. November 2012 eine Höhe von €8,188.536,85 netto.

Diese Gesamtauftragssumme setzt sich zu den o.a. Punkten daher wie folgt zusammen:

- ad 1. Projekt Hochwasserschutz Melk, geförderter Bereich, für den Auftraggeber Stadtgemeinde Melk:**
 - Baumeisterarbeiten für das Projekt Hochwasserschutz Melk:
 € 6,380.479,83 netto € 7,656.575,79 inkl. MWSt.
- ad 2. Projekt Hochwasserschutz Melk, nicht geförderter Bereich, für den Auftraggeber Stadtgemeinde Melk:**
 - Oberflächengestaltung Hauptplatz inkl. Adaptierung Entwässerung:
 € 1,230.740,73 netto € 1,476.888,87 inkl. MWSt.
 - Gestaltung Nibelungenlände/ Nebenanlagen:
 € 221.103,72 netto € 265.324,46 inkl. MWSt.
- Kanalprojekt BA17, für den Auftraggeber Stadtgemeinde Melk:**
 - Druckleitung Kanal für Leitung von Winden: € 56.135,79 netto
- ad 3. Sanierung der B 1 – Wiener Strasse (landseitig), für den Auftraggeber Land NÖ/ Abteilung ST4: € 252.359,88 netto**
Verlegung der Nahwärme am Hauptplatz, für den Auftraggeber Bioenergie Köflach GmbH (Fa. Edler): € 47.716,90 netto

Die im Anbot der Firma TEERAG ASDAG AG in der OG 01 ausgewiesenen Baustellengemeinkosten außerhalb des geförderten Projektes Hochwasserschutz Melk wurden dabei auf die einzelnen Projekte gemäß den einzelnen Angebotssummen linear aufgeteilt.

Nach Wortmeldungen der Stadträte Anton LINSBERGER, Mag. Walter SCHNECK und Ing. Wolfgang ZEHETHOFER sowie der Gemeinderäte Gabriele BUXHOFER, Gerhard EHRENBERG, Helmut GRÜNBERGER, Franz OFNER, Friedrich REPA, Dr. Gerhard TAUFNER und LAbg. Emmerich WEIDERBAUER wird der Antrag einstimmig angenommen .

**Pkt. 3 der TO: Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der
 12. Sitzung vom 26.11.2012**
 (Berichterstatter: Vorsitzender Gemeinderat Friedrich REPA)

Bericht:

Der Prüfungsausschuss hat über das Ergebnis seiner 12. Sitzung den nachfolgenden schriftlichen Bericht ausgefertigt:

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die am **Montag, den 26. November 2012**
 im **Sitzungszimmer des Rathauses Melk, 2. Stock**
 stattgefundene **12. Sitzung des Prüfungsausschusses**
 gemäß § 82 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung 1973

Beginn: 14.00 Uhr
 Ende: 15.50 Uhr

Vorsitz:
 Gemeinderat Friedrich REPA

Anwesend waren weiters:

Gemeinderat Andreas **LECHNER**
 Gemeinderätin Gabriele **BUXHOFER**
 Gemeinderat Ing. Ernest **WIESINGER**

Entschuldigt war:

Gemeinderat Dr. Gerhard **TAUFNER**
 Gemeinderat Ferdinand **LUGER**
 Gemeinderat Gerhard **EHRENBERG**

Auskunftspersonen:

Zu TOP 2: Kassenverwalter-Stv. Herbert THIN
 Zu TOP 3: GF Bgm. Thomas WIDRICH
 GF Mag. Klaus WEINFURTER
 Zu TOP 4, 5: Dir-Stv. Klaudia ULRICHSHOFER

Schriftführer:

Direktor-Stv. Klaudia **ULRICHSHOFER**

TAGESORDNUNG:

- 1) Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 11. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 01. Oktober 2012
- 2) Kassaprüfung
- 3) Sport- und Freizeitzentrum, Finanzierung, Zahlungsflüsse
- 4) Voranschlag 2013
- 5) Haushaltsüberwachungsliste 2012
- 6) Allfälliges

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Pkt. 1 der TO – Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 11. Sitzung des Prüfungsausschusses vom 01. Oktober 2012

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls erhoben worden sind. Das Protokoll gilt daher als genehmigt.

Pkt. 2 der TO – Kassaprüfung

Der Prüfungsausschuss beschließt einstimmig, dass Herr Herbert THIN zur Auskunftserteilung beigezogen wird.

Auf Verlangen des Vorsitzenden werden die in der Hauptkasse vorhandenen Banknoten und Münzen gezählt. Hieraus ergibt sich ein Kassenbestand von € 908,47.

Weiters wurde das Kassabuch dem Prüfungsausschuss zur Einsichtnahme vorgelegt.

Herr Herbert THIN berichtet über die Kassengebarung und beantwortet einzelne Fragen der Ausschussmitglieder.

Prüfungsergebnis:

Die Prüfung des Kassenbestandes der Hauptkassa in der Abteilung Finanzen ergab ein Guthaben in Höhe von € 908,47.

Dieser Betrag stimmt mit den Aufzeichnungen im elektronischen Kassabuch überein.

Das Kassabuch wurde überprüft und die Richtigkeit festgestellt.

Pkt. 3 der TO – Sport- und Freizeitzentrum, Finanzierung, Zahlungsflüsse

Der Geschäftsführer Bürgermeister Thomas Widrich informiert über derzeit bekannten Einnahmen und Ausgaben. Kostenüberschreitungen verursacht durch Einsprüche und daraus resultierenden Verzögerungen werden im Zuge der GrundstücksGmbH Bilanz dargelegt. Die vorliegenden Zahlen wurden überprüft und als plausibel bewertet. Der Prüfungsausschuss regt an die Förderung vom Tennisverband an den UTC Melk ehebaldigst einzufordern.

Pkt. 4 der TO – Voranschlag 2013

Frau Dir-Stv. Ulrichshofer beantwortet Fragen des Prüfungsausschuss zum Voranschlag 2013 zur Zufriedenheit.

Pkt. 5 der TO – Haushaltsüberwachungsliste 2012

Die Haushaltsüberwachungsliste ergab in einzelnen Punkten rigorose Überschreitungen, die bei genauer Überprüfung zur Zufriedenheit der Mitglieder des Prüfungsausschusses belegt werden konnten.

Pkt. 6 der TO – Allfälliges

Keine Wortmeldungen.

Vom Bürgermeister und vom Kassenverwalterstellvertreter wurde am 13. Dezember 2012 im Sinne des § 82 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung folgende schriftliche Äußerung abgegeben:

Sehr geehrter Herr Vorsitzender!

Wir bestätigen den Erhalt der Niederschrift über die am 26. November 2012 durchgeführte 12. Sitzung des Prüfungsausschusses und erlauben uns, zu den in dieser Sitzung getroffenen Feststellungen wie folgt Stellung zu nehmen.

Zunächst dürfen wir unserer Freude darüber Ausdruck verleihen, dass die Kassenprüfung die Übereinstimmung des tatsächlichen Kassenbestandes mit den Aufzeichnungen im Kassabuch ergeben hat und die Richtigkeit des Kassabuches festgestellt werden konnte.

Hinsichtlich der Überprüfung der Zahlungsflüsse bei der Finanzierung des neuen Sport- und Freizeitzentrums danken wir für die Feststellung der plausiblen Bewertung der vorliegenden Zahlen. Die Anregung hinsichtlich der Einforderung der von der Sportunion an den UTC Melk geflossenen Förderung wird aufgegriffen und ehebaldigst umgesetzt.

Schließlich freuen wir uns, dass die Tagesordnungspunkte „Voranschlag 2013“ und „Haushaltsüberwachungsliste 2012“ zur Zufriedenheit des Prüfungsausschusses behandelt wurden.

Gemäß § 82 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung werden die Ausschussniederschrift mit dieser Äußerung dem Gemeinderat ohne unnötigen Aufschub vorgelegt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Der Bürgermeister

Der Kassenverwalter

Thomas WIDRICH

Engelbert HOLLAUS

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, den vorstehenden Bericht des Prüfungsausschusses über das Ergebnis der 12. Sitzung vom 26. November 2012 sowie die dazugehörige schriftliche Äußerung des Bürgermeisters und des Kassenverwalters vom 13. Dezember 2012 zur Kenntnis zu nehmen.

Der Antrag wird ohne Wortmeldung einstimmig angenommen .

Der Vorsitzende schließt die Gemeinderatssitzung.

Der Bürgermeister

Der Stadtrat

Thomas WIDRICH

Peter RATH

Der Stadtrat

Werner RAFETSEDER

Die Gemeinderätin

Gabriele BUXHOFER

Der Gemeinderat

Gerhard EHRENBURG

Der Schriftführer

Mag. Klaus WEINFURTER